checkliste

Hier sind nützliche Tipps zur Organisation von Schulland-, Sport- und Projektwochen, die einige LehrerInnen für Sie zusammengestellt haben:

Projektwoche: was ist zu tun?

		zu erledigen bis:	✓
1	Projektwochen müssen im Klassenzimmerforum beschlossen werden. Möchten Sie ein bestimmtes Quartier, ist es günstig, vorher schon unverbindlich vor zu reservieren.		
2	Bei allen österreichischen Jugendherbergen können Sie ca 14. Tage unverbindlich vorreservieren, sogenannte Optionen eintragen lassen.		
3	Senden Sie gleich nach dem Klassenforum einen Elternbrief mit dem geplanten Programm und einem Abschnitt zur verbindlichen Anmeldung aus.		
4	In diesem Brief sollten Sie auch geschätzte Kosten angeben. Schätzen Sie lieber ein bisschen zu hoch als zu niedrig. Wenn Sie sicher gehen wollen, dass die Anmeldungen verbindlich sind, verlangen Sie eine Anzahlung.		
5	Bei teuren Veranstaltungen können Sie den Betrag in zwei Teilbeträgen einzahlen lassen. Kalkulieren Sie auf jeden Fall eine kleine Reserve ein - Rückzahlungen sind angenehmer als Nachforderungen!		
6	Nutzen Sie die Möglichkeit, sich von Ihren Gastgebern Programme organisieren zu lassen. Für einzelne Sportarten müssen Sie die TeilnehmerInnenzahlen vorher bekannt geben, da nur eine beschränkte TeilnehmerInnenzahl möglich ist.		
7	Erkundigen Sie sich nach Möglichkeiten, Ausrüstung vor Ort zu leihen. Wer selber Sportausrüstung mitbringt, bekommt den Kurs manchmal billiger, außerdem passt eigene Ausrüstung besser.		
8	Gleichzeitig mit der Anmeldung für ein Programm können Sie die Eltern einen Revers unterschreiben lassen, dass im Falle groben Fehlverhaltens ihres Kindes dieses von den Eltern abgeholt werden muss.		
9	Fragen Sie nach Allergien: Kinder mit Heuschnupfen sind beim Segeln besser aufgehoben als beim Reiten. Fragen Sie nach Ernährungsgewohnheiten Ihrer SchülerInnen. Falls fleischlose Kost oder besondere Diäten erforderlich sind, reden Sie rechtzeitig mit Ihren Gastgebern darüber.		
10	Erkundigen Sie sich, ob Sie in ein Zeckengebiet fahren und ob Ihr Programm eventuell einen Impfschutz erfordert. Organisieren Sie die Impfung bzw. lassen Sie die Eltern einen Revers unterschreiben.		
11	Wenn Sie den Eltern die Quartieradresse und Telefonnummer bekannt geben, können Sie darauf hinweisen, dass nur in Notfällen angerufen werden soll. Sonst sollen die Eltern mit den Kindern vereinbaren, dass diese zu Hause anrufen.		
12	Hinterlassen Sie unbedingt die Abfahrts- und Ankunftszeit in der Direktion: Eltern rufen oft dort an und fragen nach.		
13	Verteilen Sie 10 Tage vor Abfahrt eine Ausrüstungsliste - nicht viel früher, sie geht sonst verloren. Es ist nützlich, wenn Sie auch darauf noch einmal Treffpunkt und Zeit der Abfahrt und der Rückkehr vermerken.		
14	Was die allgemeine Kleidung betrifft, reicht die Formulierung „ausreichend Kleidung und Unterwäsche“. Eltern wissen dann schon, wie viele Shirts ihr Kind braucht. Nützlich ist aber in jedem Fall ein Hinweis auf feste Schuhe, auch wenn es keine „Wanderwoche“ ist. Selbst in Wien ist man mit unbequemen Schuhen nicht gut ausgerüstet.		
15	Wichtig ist auch der richtige Regenschutz und ein zweites Paar Schuhe zum Wechseln. Egal ob Sommer oder Winter: Hausschuhe sind für SchülerInnen und Gastgeber sinnvoll. Außerdem: Toilettesachen, Handtücher, Badesachen, E-Card, Schreibzeug, Jause für die Hinfahrt und Sportausrüstung je nach Programm.		
16	Die E-Card sollte am Beginn der Woche, am besten bei der Abfahrt von den LehrerInnen eingesammelt werden und bei Rückkunft wieder zurückgegeben werden.		
17	Sie können auch Unerwünschtes aufschreiben - je nach Ihrem Wohlwollen. Vielleicht möchten Sie nicht, dass Gameboys und Handys mitgenommen werden. Oder Sie möchten bestimmte Regeln für deren Gebrauch vereinbart wissen. Bestimmte Regeln ersparen unnötige Diskussionen und ev. sogar Schwierigkeiten.		
18	Für Sie als Lehrer oder Lehrerin ist es günstig, die Telefonnummern der Eltern mitzunehmen.		
19	Zum Schluss noch ein Hinweis auf ein Gepäcksstück, das Ihre Kolleginnen und Kollegen manchmal vergessen haben: einen Wecker.		